

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE,

Das Jahr 2007 ist für SkySails mit einem Paukenschlag zu Ende gegangen – und 2008 hat mit einem Paukenschlag begonnen: Am 15. Dezember 2007 wurde der erste Frachtschiff-Neubau mit SkySails-Antrieb, die „Beluga SkySails“ an den Hamburger Landungsbrücken feierlich getauft. Dabei wurde uns eine große Ehre zuteil: Taufpatin war die Ehefrau von Bundespräsident Horst Köhler, Eva Luise Köhler. Wir sind stolz darauf, dass unsere Technologie eine solche Würdigung erfährt!

Neben der „Beluga SkySails“, die am 22. Januar bereits zu ihrer Jungfernfahrt in See stach, konnte SkySails Ende letzten Jahres auch das erste SkySails-System auf einem bestehenden Frachtschiff – der „Michael A.“ der renommierten WESSELS Reederei aus Haren/Ems – erfolgreich nachrüsten.

In den kommenden Monaten können wir nun endlich beweisen, dass das SkySails-

System auch in der Praxis funktioniert. Sicher wird der Alltag auf See noch viele Herausforderungen für SkySails mit sich bringen. So gilt es nun insbesondere die Handhabbarkeit und Robustheit des Systems auf das von unseren Kunden geforderte Niveau zu heben. Wir werden dabei sehr viel lernen, Rückschläge einstecken und Lösungen finden, aber auch positiv überrascht werden. Im vergangenen Jahr haben wir unser Unternehmen so aufgestellt, dass wir uns nun diesen Herausforderungen stellen können.

Am 2. Januar 2008 folgte dann der zweite Paukenschlag: Das Barrel Öl kostete erstmalig über 100 Dollar. Mehr denn je gilt also unser simpler Leitsatz: Wind ist billiger als Öl. Entsprechend hoch ist auch das Interesse unserer Kunden und wir können bereits heute verkünden: Sobald die Systeme unserer Pilotkunden einwandfrei funktionieren und SkySails somit lieferfähig ist, ist der Absatz bis Mit-



te 2009 gesichert – bis dahin sind bereits alle verfügbaren SkySails-Systeme von unseren Kunden reserviert!

Auf ein gutes und erfolgreiches Jahr 2008 und viel Freude bei der Lektüre unseres Newsletters!

Stephan Wrage
Geschäftsführender Gesellschafter

MS „BELUGA SKYSAILS“ SETZT „SEGEL“

ERSTER FRACHTSCHIFF-NEUBAU MIT SKYSAILS-ANTRIEB

ZUR JUNGFERNFART AUFGEBROCHEN – AUFTAKT DER PILOTERPROBUNG



Hamburg 15.12.07. Mit einem Festakt wurde nach sechsjähriger Entwicklungszeit der weltweit erste Frachtschiff-Neubau mit einem umweltfreundlichen Zugdrachen-Antriebssystem an der Überseebrücke in Hamburg getauft. Taufpatin war die Ehefrau von Bundespräsident Horst Köhler, Eva Luise Köhler.

Vor großem Publikum taufte Köhler das 133 Meter lange Mehrzweck-Schwererschiff auf den Namen MS „Beluga



SkySails". Das Schiff stehe für ein neues Kapitel in der Schifffahrt und zeige, dass sich wirtschaftliches und ökologisch verantwortungsbewusstes Handeln miteinander verbinden lasse, so Köhler. Sie wünschte der „Beluga SkySails“ „allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“.

Am Dienstag dem 22. Januar diesen Jahres stach die „Beluga SkySails“ dann von Bremerhaven zu ihrer Jungfernfahrt nach Venezuela in See. Zuvor wurde das SkySails-System bei einer Fahrt auf der Nordsee zahlreichen Medienvertretern vorgeführt.

Nach dem Löschen der Fracht in Venezuela – Teile einer Spanplattenfabrik, die der Logistikkonzern DHL im Auftrag seines Kunden umweltfreundlich verschifft - fährt die „Beluga SkySails“ weiter nach Davant/Mississippi, um von dort aus dann die Rückreise nach Norwegen anzutreten.



TAUFPATIN DER „BELUGA SKYSAILS“ IST EVA LUISE KÖHLER, DIE FRAU DES DEUTSCHEN BUNDESPRÄSIDENTEN HORST KÖHLER.

Die Jungfernfahrt der „Beluga SkySails“ ist der Auftakt der SkySails-Pilotphase, in der das System an Bord von Frachtschiffen in der Praxis langzeiterprobt wird. In der ersten Hälfte der Pilotphase gilt es dabei zunächst das Handling des Systems an Bord zu optimieren. Im Anschluss steht dann die Maximierung der Systemleistung im Fokus der Entwicklungsarbeiten, bevor SkySails seine Vorserienproduktion aufnimmt.

WESSELS REEDEREI ERPROBT SKYSAILS

INBETRIEBNAHME DER ERSTEN NACHRÜSTUNG EINES SKYSAILS-SYSTEMS AN BORD EINES FRACHTSCHIFFES ERFOLGREICH

Hamburg, Haren/Ems 21.01.2007.

Ende des Jahres 2007 wurde erstmals auf einem Frachtschiff ein SkySails-System nachgerüstet. Der Zugdrachen-Antrieb wurde auf dem knapp 90 Meter langen MS „Michael A.“ der WESSELS Reederei GmbH & Co. KG aus Haren/Ems installiert.

Das Unternehmen erprobt dabei als Pilotkunde das SkySails-System in der Praxis. An Bord der „Michael A.“ wird

INBETRIEBNAHME DES SKYSAILS-SYSTEMS AN BORD DER „MICHAEL A.“



ein Zugdrache mit einer Größe von 160 Quadratmetern eingesetzt. Das Schiff befindet sich dabei im regulären Betrieb in der europäischen Küstenschifffahrt. Nach Abschluss der ersten Erprobungsphase werden die Ergebnisse veröffentlicht.

Die WESSELS Reederei verfügt über eine Flotte von 40 modernen fluss-seegängigen Schiffen und ist spezialisiert auf die Bereiche Bereederung, Befrachtung, Treuhand und Finanzen. Das Familienunternehmen verknüpft seit jeher erfolgreich Tradition und Moderne. So konstruierte Dr. h.c. Gerhard Wessels bereits in den 70er Jahren Fluss-See-Schiffe, die sog. „Cargo-Liner“, die auch heute noch die Vorlage für moderne Küstenmotor-Schiffe bilden.



AUFWIND FÜR DIE FISCHEREI

SKYSAILS FÜR FISCHTRAWLER

Weltweit sind rund 11.000 Fischtrawler für die Ausrüstung mit einem SkySails-Antrieb geeignet. Um diesen attraktiven

Markt zu erschließen, entwickelt SkySails seinen Zugdrachen-Antrieb weiter, um ihn für den Einsatz im Fischereialltag zu opti-

malisieren. Die Entwicklung eines Zugdrachensystems für Fischtrawler muss sich dabei an den besonderen konstruktions- und betriebsbedingten Eigenschaften eines Fischtrawlers orientieren.

Zu den besonderen Anforderungen, denen ein SkySails-System für Fischtrawler gewach-

sen sein muss, zählen vor allem konstruktive Unterschiede in der Schiffsstruktur und –integrität sowie der Rumpfform des Trawlers, der Einsatz in Gebieten mit extremen Schwerwetterbedingungen, besondere Manöver durch häufige Kurswechsel während des Trawlens und verstärkte Tätigkeiten der Mannschaft an Deck.

In diesem Rahmen wurde in Kooperation mit dem Lehrstuhl Meerestechnik der Universität Rostock das Verbundprojekt „Forschung und Entwicklung eines Zugdrachensystems für Fischtrawler“ gestartet. Ziel des Projektes ist, ein neues Steuer- und Regelkonzept für das Zugdrachen-



system sowie ein Sicherheitskonzept zu entwickeln und konstruktionsbedingte Anpassungen an die bereits bestehenden SkySails-Systemkomponenten für Frachtschiffe zu entwerfen bzw. zu modifizieren, um die Eignung für den Einsatz auf Fischtrawlern sicherzustellen. Gefördert wird das Projekt über die

„Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen“ (AiF) durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi).

Im Rahmen des Projekts wurden an der Schiffbau-Versuchsanstalt Potsdam bereits Schleppversuche mit dem Modell eines 80 Meter langen Fischtrawlers

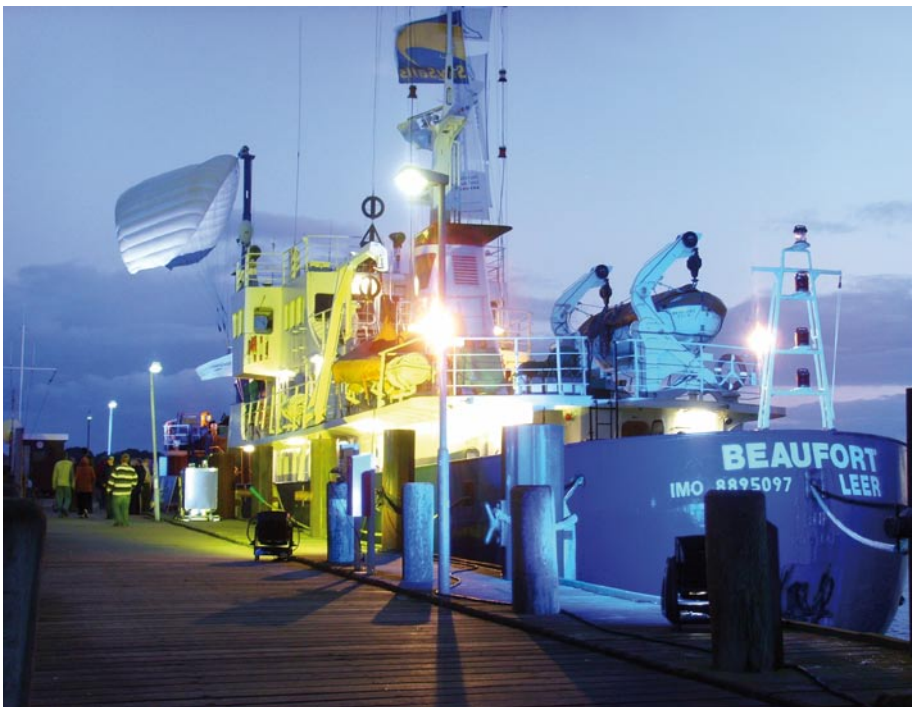
unternommen. Das Ergebnis zeigt klar, dass SkySails auf Fischtrawlern einsetzbar sind. Um einen optimalen Betrieb gewährleisten zu können, sind in einigen Bereichen des Zugdrachen-Antriebs Modifikationen durchzuführen. Mit den entsprechenden Entwicklungsarbeiten wurde bereits begonnen.

SKYSAILS AUF DER SCHIFFFAHRTSREGATTA

AUCH IN 2007 FEIERTEN ÜBER 800 GÄSTE MIT SKYSAILS DEN AUFTAKT DER 25. PETER GAST SCHIFFFAHRTSREGATTA – VERSUCHSSCHIFF BEAUFORT BEGLEITETE DIE REGATTA UNTER SKYSAILS

Über 800 Gäste aus der Schifffahrt feierten am 31. August 2007, dem Vorabend der 25. Schifffahrtsregatta, ausgelassen und bis tief in die Nacht die „First-Ship-Home-Party“, zu der SkySails, die Olmann Gruppe und die Anchor Steuerbe-

ratungsgesellschaft eingeladen hatten. Auf diesem Meet-and-Greet der Extraklasse hatten die Gäste parallel zur Party mit stimmungsgeladener Live-Musik die Möglichkeit, an Bord des Versuchsschiffs Beaufort die SkySails-Technologie aus nächster



**„FIRST-SHIP-HOME-PARTY“
IN MAASHOLM**

Nähe zu betrachten. Am folgenden Tag begleitete die Beaufort unter Einsatz des Zugdrachenantriebs das Regattafeld.

Die von Peter Gast Shipping organisierte Schifffahrtsregatta gehört seit 25 Jahren zu den wichtigsten Events der deutschen Schifffahrtsbranche. Weit über 100 Yachten segeln dabei von Maasholm (Schleimünde) nach Ærøskøbing auf der dänischen Insel Ærø. Neben Reedern und anderen Vertretern der Schifffahrtsbranche nehmen regelmäßig auch Politiker an der Regatta teil, so wie auch in 2007 wieder der schleswig-holsteinische Ministerpräsident Peter Harry Carstensen.